

PRESEMITTEILUNG des fraktionslosen Abgeordneten Andreas Hartenfels 20-07-2023

Betrifft: Plenarantrag der Regierungsfractionen – Mit dem Rad im Alltag unterwegs

Viel heiÙe Luft – die Realität sieht anders aus!

Ja, es ist gut, dass die Ampelfractionen sich dem Radverkehr widmen. Zumal sich das gesamtpolitische Umfeld für den Radverkehr zunehmend verschlechtert. In seiner PM von 5.Juli hat der ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club) mit Blick auf die Bundesebene es folgendermaÙen ausgedrückt: „**Die Ampel-Koalition ist bei der Finanzierung des Radverkehrs schlechter als die GroÙe Koalition**“. Eine bemerkenswerte Feststellung von einem Fachverband in Richtung Ampel in Berlin. In Zahlen ausgedrückt: Im Bundesetat 2022 standen 750 Mio. Euro für die Radinfrastruktur zur Verfügung, 2023 waren es noch 560 Mio. Euro und im Haushaltsentwurf 2024 gerade mal noch 400 Mio. Euro. Hier klaffen politische Sonntagsreden und die Wirklichkeit stark auseinander - und die Bürger merken das natürlich!

Nun will die Ampel in Mainz dies natürlich besser machen und den Radverkehrausbau in den Mittelpunkt stellen. Das scheint in der Tat notwendig. Wer sich die groÙeren Städte in RLP anschaut, ob nun Trier, Kaiserslautern, Ludwigshafen oder Mainz, **unsere Städte sind weit davon entfernt den Eindruck zu vermitteln, dass der Radverkehr im Mittelpunkt steht bzw. stand**. Die wesentlichen Finanzströme gehen natürlich - zwangsweise, siehe HochstraÙenausbau in Ludwigshafen - ganz woanders hin. Wer Lust hat sich mal anzuschauen, was es heiÙen könnte, den Radverkehr in den Mittelpunkt zu stellen. Ja, der reist am besten nach Kopenhagen. Hier haben wir eine europäische Hauptstadt, die den Radverkehr in der Vergangenheit und aktuell in den Mittelpunkt gestellt hat.

Ein anderes Beispiel sind die immer noch nicht fertiggestellten Pendlerradrouten im Land. Schon 2014 gab es eine erste Potentialstudie. Jetzt – **fast 10 Jahre später** – sind für die sieben geplanten Radrouten immer noch nicht alle Machbarkeitsstudien fertig und die am weitesten gediehene Route zwischen Mainz und Bingen erst auf Teilstücken realisiert (siehe Presseartikel vom 18.Juli in der Rheinpfalz).

Was bleibt also: die konkreten Forderungen des Antrags sprechen für sich. Ein bisschen mehr hier und ein bisschen mehr dort. Die radbegeisterten Bürgerinnen und Bürger im Land müssen sich verschaukelt fühlen. **Mit solchen Plenarantrgen gewinnt die Politik keine Glaubwürdigkeit zurück!**

Weitere Miteilungen unter www.andreas-hartenfels.de

Andreas Hartenfels, MdL
fraktionsloser Abgeordneter
Mitglied im Klimaausschuss
Klimaschutzbeauftragter des LK Kusel

Kaiser-Friedrich-StraÙe 3, 55116 Mainz
Andreas.Hartenfels@abgeordneter.landtag.rlp.de